

Benefizaktion mit Aquarell-Kalender

Spende | Der Reingewinn geht heuer an die Initiative „helfenwiewir“.

HARDEGG | Zum zehnten Mal gibt Rosi Grieder-Bednarik ihren Hardegger Aquarellkalender heraus. Sie beschloss, den Erlös heuer einem sozialen Zweck zu spenden. „Da das wichtigste und uns alle betreffende Thema die Notsituation Tausender Flüchtlinge ist, die auf unsere Solidarität und Hilfe hoffen“, erklärt die Künstlerin.

Grieder-Bednarik wird das Geld an „helfenwiewir“ überweisen, eine vom ORF initiierte Arbeitsgemeinschaft österreichischer NGOs. Der Aquarellkalender zeigt regionale Landschaften, darunter ist das Kalendarium. Ein Teil der Auflage enthält Veranstaltungen aus Hardegg und dem Retzer Land.

Der Kalender erscheint zuerst am Hardegger Adventmarkt (28. & 29.11.). Grieder-Bednarik nimmt Bestellungen entgegen: grieder-graphik@zeitvertrieb.net

Disput über Buskosten

Gemeinderatssitzung | Nicht alle Tagesordnungspunkte einstimmig akzeptiert - die Erhöhung des Bustransportpreises wurde diskutiert.

Von Michael Böck

ZELLERNDORF | Vieles wurde in der Gemeinderatssitzung vergangenen Montag besprochen.

Renate Mihle vom Förderprogramm Leader gab zu Beginn einen Überblick über ihre Organisation, die sich der Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, dem Naturschutz und kulturellen Erbe sowie dem Gemeinwohl für die ländliche Region verschrieben hat. Einen weiteren Vortrag hielt Gemeinderätin Tanja Dworzak über die Weinstraße Weinviertel West, bei der sie als Obfrau fungiert.

Dabei musste sie, wie schon so oft, den veränderten Mitgliedsbeitrag erklären. Dieser wird nicht mehr auf Basis der Einwohnerzahl berechnet. Er setzt sich nun aus der Weinbaufläche, der Tourismuskasse, den Einwohnern und der Weinstraße-Nähe zusammen.

Die Erhöhung für Zellerndorf

Patrick Eber (SPÖ) konnte der Mehrbelastung für Familien nicht zustimmen.
Fotos: Archiv



Markus Baier stellte den Tagesordnungspunkt zurück. Man soll einen Konsens finden.

beträgt 1.549,03 Euro – also von 2.655 auf 4.204,03 Euro jährlich. Tanja Dworzak war bemüht, die Mehrkosten mit einem immer mehr angekurbelten Tourismus zu rechtfertigen – was ihr auch gelang. Die Abstimmung für eine Mitgliedschaft verlief ohne Widerworte.

Nicht alle Tagespunkte gingen so glatt durch. Einer geplanten Erhöhung der Bustransportkosten für Schulkinder, die pro Kind 10 Euro monatlich beträgt, hielt Patrick Eber (SPÖ) dagegen. Einer Mehrbelastung für (vor allem einkommensschwache) Familien könne seine Fraktion nicht zustimmen.

Daraufhin schlug Bürgermeister Markus Baier vor, die Causa nochmals im Schulausschuss zu besprechen. So soll es zu einem Konsens kommen. Ein weiterer Tagespunkt, der sich auf die Schule bezog, war die Erhöhung des Bastelbeitrags. Dieser sei lange nicht geändert worden und musste an die momentane Preislage angepasst werden. Diese Maßnahme sahen alle Veranstaltungsteilnehmer ein.

Außerdem wurde beschlossen, dass der Deponiebetrieb in Zellerndorf aus Kostengründen nicht mehr fortgesetzt wird. Eine Aufforstung muss aus vertraglichen Gründen erfolgen.